

Hilfsaktionen für eine bessere Welt

In der Adventszeit stellt die Primarstufe der Europäischen Schule Rhein-Main (ESRM) das Helfen in den Mittelpunkt. Beteiligt sind Schülervertretungen, Lehrkräfte, Schulleitung sowie Eltern und Familien. Unterstützt werden unter anderem „Little House of Hope“ in Südafrika, das Projekt Akzente in Bad Vilbel mit seinem Engagement für ein Kinderhospiz in Rumänien, die Tafel Bad Vilbel sowie die Stiftung Kinderzukunft mit ihrer Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“. Die Vielfalt der Initiativen zeige, wie stark der Zusammenhalt sei und „wie

selbstverständlich die Kinder früh Verantwortung im sozialen Miteinander übernehmen“, scheibt Schuldirektor Tom Zijlstra. Tradition sei die Teilnahme an der Weihnachtspäckchenaktion der Stiftung Kinderzukunft. Die Schüler und ihre Familien packten Geschenkpakete und legten sie unter den Weihnachtsbaum der Schule, der symbolisch für die Wohltätigkeitsarbeit stehe. 470 Päckchen und Geldspenden kamen zusammen. Auch die Unterstützung der Tafel Bad Vilbel gehört zur Tradition. Familien spendeten für Menschen in schwierigen Le-

benssituationen. Die lokale Tafel ab. Eine weitere Tradition Schule wichtig. Die Klassensprecher der fünften Klassen liefererten die Waren bei der Nähe dieser Initiative sei der Schule wichtiger. Die Klassensprecher der fünften Klassen lieferten die Waren bei der Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände. pm



Direktor Tom Zijlstra und Schülerinnen beim Verladen der Weihnachtspakete. PM